

# Newsletter zum Jahreswechsel 2025/2026



Liebe Vereinsmitglieder, liebe Tierfreunde,

heute senden wir einen letzten Gruß kurz vor dem Jahresende verbunden mit einem großen Dankeschön des Vorstandes an alle Mitglieder, Spender und Ehrenamtliche, welche uns das Jahr über die Treue gehalten haben und uns mit Patenschaften, Spenden, Gassigehen, Mithilfe im Tierheim oder bei unseren Festen tatkräftig unterstützt haben.

Das Jahr 2025 war wieder ein erfahrungsreiches Jahr für das Tierheim mit viel Arbeit, welche von unserem Tierheimteam mit großem Einsatz bewältigt wurde.

Seit unserem letzten Newsletter sind schon wieder einige Wochen vergangen. Wir wollen über ein paar Ereignisse berichten und für die Mitgliederversammlung am 21. März 2026 einladen.

Im Namen des gesamten Vorstandes und des Tierheimteams wünschen wir Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen erfolgreichen Start in das Jahr 2026. Wir hoffen, viele von Ihnen nächstes Jahr wieder zu sehen.

Ihr/Euer Vorstandsvorsitzender  
Yves Jochmans



# Adventsmarkt

Regenwahrscheinlichkeit 60%, 5 Grad... Mit Sorge haben wir die Wettervorhersage für unserem Adventsmarkt am 30.11.2025 betrachtet und dann kamen unsere Besucher als gäbe es kein mieses Wetter. **DANKE für Eure Treue!**

Wir wollen hier gar nicht lang erzählen, sondern einfach ein paar Bilder veröffentlichen, die diesen letztlich doch erfolgreichen Tag zeigen.

**Herzlichen Dank an alle Beteiligten, Euer Engagement hat dies möglich gemacht!**



## Besuch im Tierheim

Die Stadtverordneten Oliver Stirböck, Anja Schwalbach und Dominic Leiendecker haben kürzlich bei uns angefragt, ob die Möglichkeit besteht, uns zu besuchen, um sich vor Ort über unsere Arbeit zu informieren. Am 05.12.2025 war es soweit und sie wurden von der Tierheimleiterin sowie Vertretern des Vorstandes durch unser Tierheim geführt. Ausführlich wurde über dessen Entwicklung seit seinem Bau vor 50 Jahren berichtet.

Die immer wiederkehrende Forderung des Tierschutzvereins endlich eine Katzenschutzverordnung für Offenbach (oder auf Landes-/Bundesebene) zu erlassen, wurde mit der Möglichkeit des persönlichen Streichelkontakts mit einigen Kitten versüßt.



Von den Vereinsvertretern wurde erneut verdeutlicht, wie wichtig eine solche Verordnung für das Tierwohl, aber auch aus rechtlichen und finanziellen Gründen für den Tierschutzverein wäre.

Beim Besuch der Hundezwinger wurde deutlich, dass die Anforderungen der mehrfach modifizierten Tierschutzhundeverordnungen für einen erhöhten Platzbedarf für die Tiere sorgt. Beim Bau des Tierheims 1975 waren im Gebäude noch 27 Hundezwinger, bei der ersten Anpassung 2002 wurde dies auf 21 Zwinger reduziert und seit 2022 ist eine erneute Vergrößerung der Maße bzw. Flächen notwendig. Hier wünscht sich der Verein auch seitens der Stadt Unterstützung bei der Umsetzung dieser Anforderungen.

Unsere Besucher waren sichtlich beeindruckt bei der Schilderung von vielen Tierschicksalen, die unser

Tierheimteam täglich erleben muss. Aber auch die Auswirkungen der Kostensteigerungen bei Tierärzten, der auf Grund hoher Tierzahlen steigende Platz- und Personalbedarf sowie die damit verbundenen Kosten wurden mitgenommen.

Ausführlich wurde über die Finanzsituation des Tierheims gesprochen, welches pro Jahr inzwischen rund 600 TEUR an Ausgaben verursacht. Neben den Zahlungen der Stadt für die Fundtierunterbringung von 80 Cent je Einwohner/Jahr, ist das Tierheim nur dank Spenden, Mitgliedsbeiträgen, Patenschaften und gelegentlichen Erbschaften noch überlebensfähig.

Der aktuelle Fundtiervertrag mit der Stadt hat eine Laufzeit bis 31.12.2027, daher müssen bereits in 2026 Verhandlungen mit der Stadt Offenbach hinsichtlich einer Anpassung dieses Vertrages beginnen. Der Verein bittet dabei um breite politische Unterstützung für die kommunale Haushaltsplanung 2028. Einerseits gibt es ein Haushaltssicherungskonzept, in dem die Dezernate/Ämter aufgefordert werden „Aufwandsreduzierungen“ zu erzielen, andererseits brauchen wir als Verein eine verlässliche und deutlich höhere finanzielle Vergütung für unsere Leistungen.

Als eine Möglichkeit der Gegenfinanzierung wurde seitens des Vorstandes die Hundesteuer erwähnt, die für die Stadt jährlich über 400 TEUR an Einnahmen bedeutet. Mit der Weitergabe dieser Einnahmen von Tierhaltern an den Tierschutzverein würde eine deutliche Verbesserung der Lage des Tierheims erreicht. Gleichzeitig wurde betont, dass aus unserer Sicht eine Erhöhung der Hundesteuer oder Einführung einer erhöhten Steuer für potentiell gefährliche Hunde zur weiteren dauerhaften Überfüllung unseres Tierheim führen würde.

Auf die Frage, was wir uns von der Politik wünschen, haben wir außerdem um ein möglichst umfassendes Feuerwerksverbot, zumindest aber um die Ausweisung von Böllerverbotzonen rund um das Tierheim gebeten.

Da wir auf Zuschüsse der hessischen Tierschutzstiftung zur Deckung unserer Tierarztkosten angewiesen sind, haben wir darum gebeten, das Budget auf Landesebene möglichst aufzustocken.

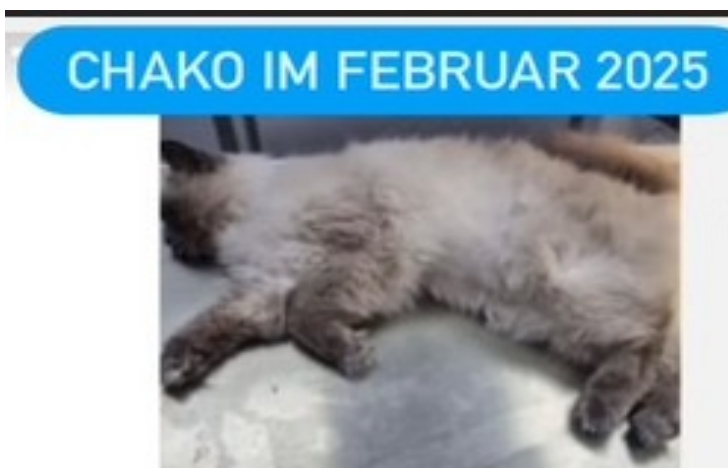
Auch die Themen die vom Deutschen Tierschutzbundes bundesweit verfolgt werden, wie z.B. illegaler Tierhandel, Qualzuchtverbot und zentrales Register von Menschen mit Tierhaltungsverbot, sind für uns als regionaler Tierschutzverein wichtig und wurden daher kurz angesprochen.

Die Vereinsvertreter haben betont, dass der Tierschutzverein offen für den Dialog mit allen demokratischen Parteien ist und sich über den Besuch der FDP-Delegation und das damit verbundene Interesse an unserer Arbeit für die Tiere sehr gefreut hat. Wir hoffen, dass wir ein paar Impulse für die weitere politische Arbeit geben konnten.

### **Kater Chako – Danke für zahlreiche Spenden**

Erinnert ihr Euch noch an Birma-Kater Chako, für den es im Februar 2025 einen Spendenaufruf gab? Er wurde in der kältesten Nacht des Jahres unweit des Tierheimes zum Sterben ausgesetzt. Am nächsten Morgen fand ihn die Straßenreinigung und brachte ihn ins Tierheim.

In einem sehr schlechten, unterkühlten und dehydrierten Zustand verbrachte er mehr als zwei Wochen stationär in der Tierklinik. Aber der kleine Kämpfer hat es geschafft. Entlassen mit der Diagnose FIC (Feline Ideopathische Cystitis).



Erfreulicherweise hat Chako Anfang April ein neues Zuhause gefunden. Seit seiner Vermittlung keine Symptome mehr und ihm geht es blendend. Er wohnt zusammen in bester Kater- und Hundegesellschaft und genießt gesicherten Freigang. Er ist sehr redselig, absolut anhänglich und hat ein inniges Verhältnis zu seinem Menschen.



Wir bedanken uns herzlich bei seinen Spendern, die sich sicher freuen, diese Bilder von ihm zu sehen.

### **Der hessische Ministerpräsident Boris Rhein hat uns geschrieben....**

Gerade in der Zeit vor dem Jahresende erhalten wir etwas mehr Unterstützung von Firmen und sonstigen Organisationen; dafür wollen wir auch an dieser Stelle **DANKE** sagen!

Eine unerwartete Zuwendung über 1.000 EUR kam im Dezember von der Hessischen Staatskanzlei mit einem Begleitschreiben des hessischen Ministerpräsidenten welches wir hier in Auszügen gerne zeigen wollen...

***„Der Tierschutzverein Offenbach e.V. leistet einen unverzichtbaren Beitrag für den Tierschutz in Ihrer Region. Mit großem Engagement, Fachwissen und viel Herz kümmern Sie und Ihr Team sich um Tiere in Not, geben ihnen Schutz, Fürsorge und vermitteln in ein neues Zuhause. Gleichzeitig ist Ihr Tierheim ein Ort der Begegnung und gemeinsamen Verantwortung der das gesellschaftliche Miteinander stärkt.“***

# ***Einladung zur Mitgliederversammlung 2026***

Liebe Mitglieder des Tierschutzvereins Offenbach e.V.,

**wir laden Sie hiermit zu unserer nächsten Mitgliederversammlung ein:**

Wann: **Samstag 21.03.2026 ab 14:00 Uhr (Einlass ab 13:30 Uhr)**

Wo: **Emil-Renk-Heim, Gersprenzweg 24, 63071 Offenbach**

Anträge zur Mitgliederversammlung müssen dem Vorstand satzungsgemäß (§11) spätestens bis zum 13.03.2026 (eine Woche vor der Mitgliederversammlung) schriftlich vorliegen.

## **Tagesordnung für die Mitgliederversammlung am Samstag 21. März 2026**

1. Begrüßung
  - Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit der Versammlung
  - Totengedenken
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bestellung einer Wahl- und Mandatsprüfungskommission
4. Bericht über die Mandatsprüfung
5. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 15. März 2025
6. Ehrungen
7. Vorstellung des Jahresberichtes und Rechnungsabschluss 2025
8. Bericht der Revision
9. Entlastung des Vorstandes
10. Wahlen (ggf. Nachwahlen Vorstände, Beisitzende und Revision)
11. Beschlussfassung zur Verfügung in Grundstücksangelegenheiten gemäß § 13 Abs. 2 d) der Satzung
12. Behandlung von Anträgen an die Mitgliederversammlung
13. Vorstellung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2026
14. Festlegung Mitgliedsbeiträge gemäß § 10 Ziffer 4 der Satzung
15. Verschiedenes

Wir bitten darum, auf die Mitnahme von Hunden zu verzichten und Ihren Mitgliedsausweis zur Versammlung mitzubringen.

Bitte behalten Sie die aktuellen Hinweise auf unserer Tierheimseite oder facebook im Blick, falls es kurzfristige Veränderungen zum Einladungstermin oder Ort geben sollte.

DER VORSTAND

### **Herausgeber und Redaktion:**

Tierschutzverein Offenbach e.V., Am Wetterpark 1, 63071 Offenbach

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Yves Jochmans (Vereinsvorsitzender)

E-Mail: [info@tierschutzvereinoffenbach.de](mailto:info@tierschutzvereinoffenbach.de)

[www.tierschutzvereinoffenbach.de](http://www.tierschutzvereinoffenbach.de)